Rubine und Saphire

Ich sah einen Mann, der durch eine sehr enge Felsspalte kroch (im Stil von Thirteen Lives).

Aus den Nähten werden Rubine und Saphire* sichtbar, die aus dem Felsen hervortreten, um Dein Antlitz zu suchen und Deine Gnade zu umarmen.

Einst in einer Felsspalte verborgen, kommen sie nun an die Oberfläche und wollen genutzt werden: die kostbaren Baumaterialien des Herrn, die ans Licht kriechen und gehört werden wollen.

Aus der Felswand treten Meine Kinder hervor, diejenigen, die Mir erlaubt haben, sie zu verfeinern und zu formen. Von diesem Gesicht zu Meinem Gesicht, von der Dunkelheit zum Licht. Aus der Enge in die Weite, aus den Tiefen in die Höhen.

Meine Edelsteine brechen hervor, um in die Fundamente des Herrn gelegt zu werden. Um seine Gerechtigkeit zu errichten, sein Reich auf Erden, seine göttlichen Verbindungen, seine Definition von Wert.

Schau also auf den Felsen, aus dem du gehauen bist, denn die Ehre, die Weisheit und die Herrlichkeit sind allein Sein.

* Geistliche Mütter und Väter.

> *„Hört alle her, die ihr nach mir, dem Herrn, fragt und meinen Willen tun wollt! Erinnert euch an den Felsen, aus dem ihr herausgemeißelt worden seid, und an den Steinbruch, aus dem ihr gebrochen wurdet!*
>
> *Ja, denkt an euren Vater Abraham und an Sara, eure Mutter. Als ich Abraham rief, war er kinderlos. Doch dann habe ich ihn gesegnet und ihm viele Nachkommen geschenkt.*
>
> *Und nun will ich Zion trösten. Noch liegt die Stadt in Trümmern, doch ich werde mich über sie erbarmen und das ganze Land wieder aufblühen lassen. Ich werde diese Wildnis in ein Paradies verwandeln, schön und prächtig wie der Garten Eden.*

Freudenschreie und lauten Jubel wird man dort hören und Lieder, mit denen die Menschen mir danken.

Ihr Israeliten, beachtet meine Worte! Hört mir zu! Ich werde auch den anderen Völkern meine Weisung verkünden, mein Recht soll unter ihnen aufleuchten wie ein helles Licht!

Bald erfülle ich mein Versprechen, euch zu helfen. Die Rettung lässt nicht mehr lange auf sich warten! Mit starker Hand werde ich Gericht halten über die Völker. Die Bewohner der Inseln und der fernen Küsten setzen ihre Hoffnung auf mich. Sie warten darauf, dass ich auch vor ihnen meine Macht erweise.“

Jesaja 51:1-5 (HOF)